

Erster Emsdettener Kuratoren-Workshop

Der kuratorische Prozess: Berufsbild und Berufung – Kunsthistoriker, Künstler und Medienschaffende als Kuratoren und Impulsgeber für Gesellschaft und Wirtschaft

Termin: 7./ 8. September 2003

Ort: Galerie Münsterland e.V., Emsdetten

Nur für Teilnehmer aus NRW: Kunsthistoriker, Künstler, Kulturmanager,
Kommunikationsdesigner, Medienschaffende, Kulturinteressierte und Berufstätige
benachbarter Institutionen, Galeristen, Kunstberater

Partner: Galerie Münsterland e.V., Emsdetten

In Deutschland gibt es bislang für Kuratoren keine institutionalisierten Ausbildungsmöglichkeiten. KunsthistorikerInnen und KünstlerInnen, Kreative und KunstkritikerInnen finden daher oft zu sehr individuellen Positionenbestimmungen des Berufsbildes „Kurator“. Eines Berufsbildes, das sich in dem ursprünglichen Wortstamm („cura“) mit Begriffen wie „Sorge“, „Aufmerksamkeit“, „Sorgfalt“ verband und dabei die gesellschaftliche Verbindung nie aus den Augen verlor. Bis heute ist der kuratorische Prozess auch als kritischer Dialog mit gesellschaftlichen und politischen Themen zu begreifen. Bei allen Unterschieden und einer deutlichen Professionalisierung des Projektmanagements scheint eines gemeinsam zu sein: die „Sorge“ um die Autonomie der Kunst. Am Beispiel der „Skulptur Biennale Münsterland 2003“, die von Saskia Bos (De Appel Stichting, Amsterdam) kuratiert wird, soll der kuratorische Prozess eines komplexen Ausstellungsprojektes - von der Idee - zum Projekt - zur Realisation - nachgezeichnet werden. Eine wichtige Rolle spielen dabei Fragen nach den praktischen wie konzeptionellen Voraussetzungen, den Problemfeldern zwischen künstlerischer Realisierung und verwaltungspraktischer Realität und der inhaltlichen Kontinuität in der operativen Umsetzung. Der zweite Teil des Workshops nimmt die gesellschaftskritischen Perspektiven der kuratorischen Arbeit in den Blick: der Kurator als Impulsgeber gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Prozesse? Schon die Fragestellung verdeutlicht, dass es hier um komplexe Vermittlungsarbeit gehen muß. KuratorInnen in Wirtschaftsunternehmen, KuratorInnen aus dem Medienwesen, Künstler als KuratorInnen, KuratorInnen in öffentlichen Institutionen und privatwirtschaftlichen Stiftungen – unsere Gäste berichten von ihren Konzeptionen und Strategien. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, die „Skulptur Biennale Münsterland 2003“ zu besuchen. Anmeldung über das Praxisforum Berufsorientierung. Es besteht die Möglichkeit, einen qualifizierten Leistungsnachweis zu erwerben.

Referenten: Saskia Bos (Kuratorin der Skulptur Biennale Münsterland 2003, Institut De Appel, Amsterdam), Ingrid Raschke-Stuwe (Leiterin der Galerie Münsterland e.V., Emsdetten, Kuratorin der Elisabeth Montag Stiftung), Barbara Bergmann (Projektleitung Skulptur Biennale Münsterland), Angelika Nollert (Siemens ART Programm, Bildende Kunst), Dr. Roland Schappert (Konzeptkünstler, Kunsthistoriker), Hella Sinnhuber (TV-Moderatorin, Dozentin, Kuratorin, Dipl. Kulturwissenschaftlerin)

Moderation und Einführung: Verena Voigt, M.A., Kunsthistorikerin und Fachjournalistin

Teilnehmerbeitrag: 65.- Euro, ermäßigt für Praxisforum-Teilnehmer und bei Anmeldung zu weiteren Veranstaltungen 60.- Euro. Die Kosten für die Exkursion (7.9.) sind nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten.

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Für Ihre individuelle Organisation: Wir bitten zu berücksichtigen, dass die beiden Workshop-Tage an zwei ca. 1,5 Auto-Stunden voneinander entfernt liegenden Orten (Beckum-Kreis Warendorf/ Emsdetten-Kreis Steinfurt) stattfinden. Nach individueller Rücksprache mit den Teilnehmern werden wir die Exkursion mit Privat-PKW oder ggf. mit einem Kleinbus organisieren. Für Anreisende empfiehlt sich am Sonntag zunächst nach Beckum zu kommen und ggf. in Emsdetten Quartier zu nehmen. Wir empfehlen das Hotel Cloppenburg in Emsdetten, Frauenstr. 15, Tel: 025 72/9210 und reservieren hier ein Kontingent für das Praxisforum.

Erster Emsdettener Kuratoren-Workshop

Workshop-Programm

Sonntag, 7. September 2003

Exkursion „Skulptur Biennale Münsterland 2003“

Information: <http://www.skulptur-biennale-muensterland.de>

Treffpunkt: Stadtmuseum Beckum, Markt 1, 10.00 Uhr

Die Exkursion dauert bis ca. 17 Uhr.

Montag, 8. September 2003 - Beginn 10.00 Uhr

Ort: Galerie Münsterland e.V., Friedrichstr. 3, 48282 Emsdetten

Information: <http://www.galerie-muensterland.de>

- 9.30 Uhr Einlass und Begrüßungskaffee
- 10.00 Uhr s.t. Begrüßung
Ingrid Raschke-Stuwe (Leiterin der Galerie Münsterland e.V., Emsdetten,
Kuratorin der Elisabeth Montag Stiftung)
- Einführung
Verena Voigt, M.A. (Kunsthistorikerin, Journalistin, Veranstalterin)
Der kuratorische Prozess: Berufsbild und Berufung –
Kunsthistoriker, Künstler und Medienschaffende
als Kuratoren und Impulsgeber für Gesellschaft und Wirtschaft
- Moderiertes Fachgespräch (Moderation Verena Voigt)
- Ingrid Raschke-Stuwe (Leiterin der Galerie Münsterland e.V., Emsdetten,
Kuratorin der Elisabeth Montag Stiftung)
Von der Idee zum künstlerischen Projekt
- Saskia Bos (Kuratorin der Skulptur Biennale Münsterland 2003,
Institut De Appel, Amsterdam)
Kuratorisches Denken und Handeln vor ORT
- Barbara Bergmann (Kunsthistorikerin, Projektleitung
Skulptur Biennale Münsterland 2003)
Vom Projekt zur Realisation
- 12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause im Café Journal
- 14.00 Uhr Dr. Roland Schappert (Konzeptkünstler, Kunsthistoriker)
Auftragskunst – Autonome Kunst – Wirtschaftskunst
- 15.00 Uhr Angelika Nollert (Siemens artsprogram, Abt. Bildende Kunst, München)
Kuratorische Arbeit - Impuls für Wirtschaft und Gesellschaft?
- 16.00 Uhr Pause
- 16.30 Uhr Hella Sinnhuber: (TV-Moderatorin, Dozentin, Kuratorin,
Kulturwissenschaftlerin)
Der kuratorische Prozess - Moderation gesellschaftlicher Positionen?
- 17.30 – 18.00 Uhr Diskussion anschließend gemeinsames Abendessen im La Galeria